

Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis
Band: 32 (1910)
Heft: 9

Anhang: Beilage zu Nr. 9 der Schweizer Frauenzeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Auf Frage 10675: Es gibt in Belgien eine Unmenge von Kohlenbergwerken, die sehr verschiedene Qualitäten liefern und Sie müssen mit Ihrem Lieferanten Rücksprache nehmen, damit Sie dasjenige erhalten, was für Ihre spezielle Feuerung passt. Für den großen Kochherd bevorzugen wir die feine Kohle der Marken „Hafard“ und „La Haye“. Fr. M. in B.

Auf Frage 10676: Es unterliegt keinem Zweifel, daß man durch die Auswahl des Schuhwerks in früher Jugend auf die Gestalt des Fußes einwirken kann. Das beweist die tägliche Erfahrung und noch mehr die berühmten kleinen Füßchen der Chinesinnen. Die Frage aber ist, ob man dadurch dem wachsenden Menschen einen Vorteil oder einen Nachteil bringt; die Chinesinnen können auf ihren verkrüppelten Füßen nicht laufen, während der Bushsneiger, der nie einen Schuh anzieht, mit dem Pferde um die Wette rennt. Fr. M. in B.

Auf Frage 10675: Wenn Sie Ihren Kohlenbedarf für den Winter früh im Herbst schon decken und Sie sich an eine leistungsfähige Bezugssquelle halten, so können Sie fast mit Sicherheit darauf rechnen, mit einheitlich guter Qualität bedient zu werden. Werden aber im Lauf des Winters verschiedene kleinere Beziehungen gemacht, so kann auch der Großlieferant nicht immer für die Qualität der Ware garantieren; er muß sie vielfach eben auch nehmen, wie sie von der Zeche ihm zur Winterszeit geschiickt wird. Enthält eine Lieferung in Säcken ungewöhnlich viel Kohlenstaub, so ist eine Ressentation am Platz, denn Sie kaufen und bezahlen für Kohlen an Stücken von festgestellter Größe. G. S. B.

Auf Frage 10676: Ich muß mich durchaus auf Ihre Seite stellen. Der Bau des Fußes, ebenso wie der Hand, ist Sache der organischen Entwicklung im Mutterleib, die der Mensch einmal nicht beeinflussen kann. Und tatsächlich spielt eben die Vererbung eine große Rolle. Man betrachte doch nur die Füße der Völker, die niemals Schuhwerk benutzen, die Wagenführer und Postträger in Japan und China. Ob der Fuß eines von klein an festes, enges und absatzbewehrtes Schuhwerk gewohnten Europäers die selbe Leistungsfähigkeit aufzuweisen hat? Ihr kleiner herziger „Bär“, der des Vaters Art gelernt hat, würde niemals ein Sylphidenfüßchen bekommen haben, und Ihr feingliedriges Lädchen dürfen Sie unbefangen in weichem Schuhwerk seine Gehversuch machen lassen, es wird nicht plump werden. Referat in B.

Schönheitsnärrinnen.

„Der Reiz und die Liebenswürdigkeit der Frau“, so sagte einst mit einer galanten Verbeugung Lord Chesterfield zu einer Schönheit des Hofes, „ist das tößtlichste Werk, das der Schöpfer vollbrachte.“ Die englische Schöne lächelte damals geschmeidelt, aber zugleich ein wenig spöttisch und antwortete: „Die Schönheit der Frau ist die schwere Arbeit der Frau.“ Das Wort, das damals zutraf, besteht noch heute zu Recht, ja, die Zeiten haben inzwischen ein ganzes Arsenal von mehr oder minder fein konstruierten Schönheitsmaschinen geschaffen, deren sich die elegante Dame in der diskreten Abgeschiedenheit ihres Boudoirs bedient, um der Natur da nachzuhelfen, wo sie des Guten zu viel oder zu wenig getan und wo sie sich durch die Launen der Modegöttin nicht schmeichelnd genug angepaßt hat. Das Mitglied des zarten, empfindlichen Geschlechts wird da zur stillen Helden und zur heimlichen Märtyrerin, ohne Klage erträgt es Martern und

Ostern steht vor der Tür — und damit für viele junge Leute der Moment des Eintrittes ins praktische Leben. Wer möchte da nicht einem eigenen oder Patentinde bei der Gelegenheit des Abschlusses der schönen Schulzeit ein Geschenk zur bleibenden Erinnerung geben, und was würde sich besser eignen, als eine gute Uhr mit oder ohne Ketten? Allen Interessenten empfehlen wir den neuesten Katalog über Uhren, Gold- und Silberwaren (ca. 1400 photographische Abbildungen) der Firma G. Leicht-Waenger & Cie. in Luzern (Kurplatz Nr. 27) zu konfultieren, welcher auf Wunsch jedermann gratis und franko überwands wird. [1728]

GALACTINA

Alpen-Milch-Mehl

Beste Kinder-Nahrung.
Die Büchse Fr. 1.30. 11/1



Eine gebildete, intelligente und lernlustige junge Tochter wünscht in einem guten Privat- oder Doktorhause, in einer Klinik oder kleinen, feinen Pension das Kochen zu erlernen. Die Suchende wünscht von der gröbneren Hausarbeit dispensiert zu sein, dagegen ist sie mit Vergnügen bereit, in Kranken- und Kinderpflege u. dgl. sich nützlich zu machen, da sie hierfür nicht nur grosse Neigung, sondern auch Verständnis besitzt. Da die Geschäftstellerin der drei Landessprachen mächtig ist, so würde der Ort nicht in Betracht fallen.

Gef. Offerten unter Chiffre R 1734 befördert die Expedition.

Eine junge treue Tochter achtbarer Eltern, deutsch und französisch sprechend, welche auch die Hausgeschäfte und das Nähen versteht, sucht Stelle in einem Laden oder auch zu besserer, kinderloser Familie. Gef. Offerten unter Chiffre B B 1711 befördert die Expedition.

Eine gut erzogene Tochter, welche in der Bureauarbeit Bescheid weiß und auch im Haushalt bewandert ist, sucht passende Stelle, wo sie abwechselnd in beiden Gebieten tätig sein kann. Die Suchende spricht auch englisch. Gef. Offerten unter Chiffre M V 1713 befördert die Expedition.

Junge, seriöse Tochter findet Anstellung als **Küchengouvernante**. Man ist gerne bereit, eine solche in den Service einzuführen. Gef. Anmeldungen nebst Angabe von Lohnansprüchen nimmt entgegen [1688]
F. Meister, Hotel Meister, Lugano.

Familien-Pension
für junge Töchter.

1620) Studium der französ. Sprache. Gesunde Lage. Mäßige Preise.

Miles. Patthey
Ponts de Martel (Jura neuchâtelois).

Für Mädchen und Frauen!

1675) Verlangen Sie bei Ausbleiben und sonstigen Störungen bestimmter Vorgänge **gratis** Prospekt od. direkt unser neues, unschädliches, ärztlich empfohlenes, sehr erfolgreiches Mittel à 4 Fr. Garantiert grösste Diskretion. **St. Afra Laboratorium, Zürich, Neumünster.** Postf. 13104.

Schützen Sie die einheimischen Produkte!

Passugger

Man befrage den Hausarzt

Wer vergleicht

wird bei der Kostprobe sofort feststellen können, wie sehr

MAGGI's Suppen-Rollen

mit dem  Kreuzstern

allen andern Suppen-Marken überlegen sind:

1. Durch ihren **reinen, kräftigen Wohlgeschmack**.
2. Durch den **charakteristischen Eigengeschmack** jeder Sorte.
3. Durch ihre **Ausgiebigkeit und Billigkeit**.

[1724]

Man verlange stets ausdrücklich

„Maggi's Suppenrollen“

kenntlich am Namen „Maggi“ und der Fabrikmarke „Kreuzstern“!

Berner Kochkurse für Frauen und Töchter.

20. Jahrgang mit über 1000 Teilnehmern.

Kursleiter: Alex. Buchhofer, Küchenchef. Verfasser und Herausgeber des „Schweizer Kochbuch“.

Lokal: **Junkerngasse 34**, vis-à-vis dem Erlacherhof.

Der nächste Kurs findet statt vom **30. März bis 30. April** nächsthin, unter persönlicher Leitung. Für Auswärtswohnende Kost und Logis im Hause. Prospekte gratis und franko. (H 1370 Y) [1733]

Ulricus—Wasser ist das beste Mittel gegen **Influenza, Katarrhe der Atmungs- und Verdauungsorgane, Zuckerharnruhr, Gallensteine und Leberleiden**. Uebertritt Ems, Vichy, Selters und Fachingen an günstiger Mineralisation.

Helene (ähnlich Wildungen) bei **Nieren- und Blasenleiden, Gries- und Steinbildung**.

Fortunatus (stark alkal. Jodwasser) bei **Skrofulose, Drüsenanschwellung, Kropf, Verkalkung der Adern**.

Belvedra (leicht verdaulicher Eisensäuerling) bei **Bleichsucht, Blutarmut und Rekonvalenzenz**.

Theophil bestes schweiz. Tafelwasser, säuretilgend und Verdauung befördernd. 1560



Leiden, wenn von fern ihr der Preis sinkt, morgen noch schöner, jünger und anmutiger zu erscheinen wie gestern oder heute. Im „American Magazine“ werden einige dieser Toilettengeheimnisse enthüllt, die dem Heroismus der Frau zum Rubne gereichen könnten, wenn nicht in den meisten Fällen mit ihrer blinden Schnüch nach Schönheit eine gefährliche Kurzschlitzigkeit verhüllte. Eine der neuesten Errungenchaften ist ein komplizierter Apparat, der dazu dient, Runzeln und Falten zu beseitigen. Allabendlich, wenn die Schönheit ihre Robe abgestreift und sich anzieht, im Schlummer Erholung von den Strapazen des Gesellschaftslebens zu suchen, legt sie diese Maschine an. Über Stirn, Kinn, Hals und Norden zieht die schmale Hand mit einem ganz ungewohnten Kraftaufwand dünne Bandagen, die mit einer Art weicher Gipsmasse getränkt, bestimmt sind, die Haut straff und faltenlos zusammenzupressen. Über die Bandagen wird dann der Preßapparat angelegt, der ebenfalls in den inneren Höhlungen eine Gipsmasse enthält; die Stirn der Schönheit verschwindet unter einem breiten Lederstück, das an den Seiten fest zugeschnürt wird, um Kinn und Hals preßt sich ähnliche Lederreifen, und mit diesem Marterinstrument ausgerüstet, erwartet die elegante Modedame von heute dann den Gott der schönen Träume. Die Theorie behauptet, daß unter dieser qualvollen Ledermaske alle Falten und Runzeln buchstäblich fortgepreßt werden, aber die ehrgeizige Patientin der Schönheit denkt dabei nicht an die gefährliche Wirkung, die diese unhygienische Zusammenpreßung der Haut über kurz oder lang ausüben muß; in der Tat rächt sich die Natur später sehr schnell; die Haut wird leicht gelb und lederartig und der Druck auf den Hals führt zu allerlei Erkrankungen.

Der Kampf um den Trauring.

Aus Newyork wird berichtet: „Mit wachsender Besorgnis versetzen die amerikanischen Verteidiger des Familienlebens die immer mehr überhandnehmende Sitte der modernen Amerikanerin, das Tragen des Eherings zu verschmähen. Die eleganten jungen Damen der neuen Generation erklären den Ehering für altmodisch und sind der Ansicht, daß eine moderne, vorurteilsfreie Frau dieses Sinnbild überwundener Abhängigkeit beiseite legen soll. Man hat die Frauenreichterinnen für diesen merkwürdigen Wandel der Anschauungen verantwortlich machen wollen, aber die Führerinnen der Frauenbewegung vernehmen sich leidenschaftlich gegen diesen Vorwurf. Miss Mary Donell, die Sekretärin der Nationalität für Frauenstimmrecht, erklärte voll Empörung: „Das ist die größte Vorheit und der größte Irrtum, den Trauring beiseite zu legen, und alle, die das tun, geben damit nur einen Beweis von Eitelkeit, nicht aber von Unabhängigkeit des Geistes.“ Zu den Verteidigern des Trauringes gesellen sich nun auch die Juweliere. Denn die moderne Amerikanerin

begnügt sich nicht damit, nach der Trauung den Ring in irgend einer Schatulle verschwinden zu lassen; auch die Form des alten Trauringes wird beanstandet. Man findet den alten Ring zu schwer und zu plump, und von Jahr zu Jahr werden die neuen Trauringe dünner, leichter und geschmeidiger. „Dieser neue Ring“, so äußert sich der Besitzer eines der größten Newyorker Juweliergeschäfte, „erweckt schon von vornherein den Eindruck, daß er nicht bestimmt ist, lange zu halten und dauernd getragen zu werden wie der Trauring der guten alten Zeit.“

Aphorismen

von Otto Weiß.

Wenn jeder so leben könnte, wie er möchte, — dann könnte keiner so leben, wie er möchte.

Klavierspiel ohne Notenkenntnis und ohne Noten! Nicht viele Neuerungen auf musikalischen Gebiete dürften solches Aufsehen erregen, wie die neueste Auflage des unter obigem Titel erschienenen Systems, handelt es sich doch um die Erlernung des Klavierspiels ohne Noten oder sonstige Vorkenntnisse durch Selbstunterricht. Der Erfinder, Kapellmeister Theodor Walther in Altona hat mehrere Jahre gebraucht, um die Methode auf die jetzige Einfachheit und Höhe zu bringen. So mancher Musikkreis kann sich hierauf ohne weiteres, lediglich durch Befolgung der Erläuterung, seine Lieblingslieder selbst einüben, da die Methode so leicht gehalten ist, daß sie ohne Mühe von jedermann sofort verstanden wird. Heft 1 und 2 mit 6 befehlten Liedern befragt auf Wunsch für Fr. 2.50 die Expedition dieser Zeitung unter Nachnahme des Beitrages. [1511]

Trinkt bei Tisch
Alkoholfreie
Weine Meilen!

In doppelter Hinsicht sind die alkoholfreien Weine Meilen das beste Tischgetränk für Familien. Sie entheben der Notwendigkeit, die Kinder vom Genuss des Tischweines auszuschließen, und sie bilden einen Ausgleich gegen die häufig zu eisweisen Speisen unserer Tafel, worauf ihr hoher gesundheitlicher Wert beruht. [1504]

Das Ideal jeder klugen Hausfrau

ist und bleibt das altbewährte Liebig's Fleisch-Extract. Seine grosse Ausgiebigkeit macht es billiger, als alle anderen Hilfsmittel. In keiner Familie sollte Liebig's Fleisch-Extract fehlen, denn etwas gleich gutes zum Verbessern von Suppen, Saucen und Gemüsen usw. gibt es nicht. Es hat den grossen Vorteil, den Eigengeschmack der Speisen nicht zu verdecken, sondern zu heben. [1699]

Wahre Schönheit

erzielt man nur mit **Gesichtsdampfbäder**. Apparat „Ideal“ verteilt sofort jede Haut-Ureinigkeit, Mitesser, Flechten, Gesichtsröte, Runzeln etc. Preis per Stück mit Gebrauchsanweisung Fr. 8.50. Nur zu beziehen vom Reformverlag in Sulz. (H 217 U) [1693]

Allen Stotternden!

1722! Sichere Selbsthilfe denen, die keinen organischen Fehler haben. — Ich als ehemal. stark Stotternde gebe Mitteilung, wie leicht ich mich durch gründlich von dem seltsamen Sprachfehler, das Stottern, frei. Diese und Anerkennungsschreiben stehen zur Verfügung. Anfragen an die Privatlehrerin für Stotternde **Bad Kiesen** in Thüringen, Rudelsburg-Promenade 2, I. Et.

Graphologie.

1602! Charakterbeurteilung aus der Handschrift. Skizze Fr. 1.10 in Briefmarken oder per Nachnahme. Aufträge befördert die Exped. d. Bl.

Garantiert reine [1569]

Nidelbutter

liefert billigst

Dillier-Wyss, Luzern.

Berner Halblein

stärkster naturwollener Kleiderstoff für Männer u. Knaben

Berner Leinwand

zu Hemden, Tisch-, Hand-, Küchen- und Leintüchern, bemusterter **Walter Gygax**, Fabrikant, Bleienbach, Kt. Bern. [1281]

Ihr eigener Vorteil



auf Kathreiners Malzkaffee hin.

Er bietet vollen Kaffeegenuss, ohne jedoch aufzuziehen oder sonstwie nachteilig zu wirken, denn er enthält keine schädlichen Stoffe. [1527]

Kathreiners Malzkaffee ist ein selbständiges Getränk und liefert ohne jeden weiteren Zusatz das vorzüglichste Kaffegetränk.

In 20 Jahren bewährt und täglich von Millionen getrunken. Allein echt in den bekannten verschlossenen Paketen mit dem Bildnis des Pfarrers Kneipp und der Firma Kathreiners Malzkaffee-Fabriken.

Wahre Schönheit.

Nicht jedermann ist von der Freiheit der Natur mit wahrer Schönheit gesegnet worden, und viele, die mit diesem Geschenk wirklich in reicher Masse bedacht wurden, vermissen nur allzu oft, sich diese Vorteile auf die Dauer zu erhalten. Durch Anwendung meiner vortrefflichen und total unschädlichen Mittel ist es daher jedermann ermöglicht, nicht nur die bereits schon vorhandenen Reize und Formen auf die Dauer zu konservieren, sondern sich dieselben auch zu erlangen. [1725]

„Camonal“ ist ein vortreffliches Mittel zur Beförderung des Haarwuchses und Verhinderung des Haarausfalles. Preis Fr. 2.50.

„Eau de Princesse“ beseitigt Mitesser, Sommersprossen etc. und verleiht dem Gesicht einen blendendreinen, rosigzarten Teint. Preis Fr. 4.50.

„Lucina-Toilettecream“, anerk. bestes Konservierungs-Mittel der Haut, sicheres Mittel zur Beseitigung von Runzeln, Mitesser, Sommersprossen etc. Preis Fr. 4.50.

„Eros“, Büstenwasser, ein vorzügl. Mittel zur Festigung und Vergrößerung der Büste bei entschwundenen oder unentwickelten Formen; äußerliche Anwendung. (Zag B 118) Preis Fr. 5.—. Diskreter Versand gegen Nachnahme.

Hys: kosmetisches Versandhaus
EDM. CAMENZIND, BASEL 3, Postfach 10,203.

Streng reell! Billige Preise!
Bettfedern
pr. Pf. Mk. 0.60, 0.80, 1.10, 1.35.
Prima Halbfäden, 1.60, 1.80, 2.25.
Daunen 2.80, 3.—, 3.75, 4.50.
Visuna-Federn gesetzl.
Spezialität Silberweiss
Lk 2.50, 3.—, 3.50, 4.— per Pfund.
Fertige Betten — Bettstoffe
Bettdecken — Bettvorlagen
Preislisten und Proben frei. Bei
Federproben Angabe Preislage.
Versand gegen Nachnahme.
C. A. Dür, Baden-Baden. 67

Der aus den besten Bitterkräutern der Alpen und einem leichtverdaulichen Eisenpräparat bereitete Eisenbitter von **Joh. P. Mosmann**, Apoth. in Langnau i. E., ist eines der wertvollsten Kräftigungsmittel. Gegen Appetitlosigkeit, Bleichsucht, Blutarmut, Nervenschwäche unübertroffen an Güte. — Feinste Blutreinigung. [1609]

Fördert **gutes Aussehen** gesunden Teint
Die Flasche à Fr. 2.50 mit Gebrauchsanweisung zu haben in allen Apotheken und Drogerien. (H 50 Y)

Briefkasten der Redaktion.

Ehrige Leserin in Ch. Auch in der Schweiz finden Sie Frauen in der Metallindustrie tätig. So beschäftigt z. B. die Maschinenfabrik Verlito zahlreiche Frauen am Schraubstock, in der Kleinmechanik, an der Bohrmaschine, an der Stanzmaschine etc. Es ist nicht zu zweifeln, daß die Geschäftsleitung Ihnen auf Ansuchen nähere Aufschlüsse erteilen wird. — Die gewünschten Bücher werden Ihnen zugehen.

Fr. E. S. in A. Wir raten Ihnen zu einem gründlichen Wechsel der Beschäftigung und des Wohnortes. Nur in vollständig neuen, fremden Verhältnissen haben Sie geprägte Aussicht auch innerlich auf einen neuen Boden zu kommen und sich eine gesunde Zukunftsmöglichkeit aufzubauen.

Fr. B. Q. in A. Ihre Angestelltheit ist vollauf begründet. Hat doch die Erfahrung schon vielfach bewiesen, daß nicht ein jedes Herzleiden von den Ärzten als solches erkannt werden kann. Auch wenn tüchtige Ärzte sich für die Unmöglichkeit einer Narrose aussprechen, so kann der Erfolg der selben doch ein niederschmetternder

sein, weil im Verborgenen ein Fehler vorlag, der in keiner Weise feststellbar war. Diese Unsicherheit ist nun aber auf wissenschaftlichem Wege neuestens gehoben worden. Professor Marke in Frankfurt ist es gelungen, einen Apparat zu konstruieren, der die Herzschläge

des Menschen mechanisch registriert und damit ein sichtbares Bild von der Tätigkeit des Herzens gibt. Der Arzt ist also bei der Untersuchung des Herzens nicht mehr auf sein doch stets mehr oder weniger variables Gehör und Gefühl abzustellen angewiesen.

Verlangen Sie überall

Spahn's [1723]

anerkannt bestes

Nähr- u. Kraft-
Zwiebackmehl

für

Wöchnerinnen u. Säuglinge
sowie Rekonvaleszenten.

Wo nicht erhältlich
direkt durch

Meh. Spahn, Konditorei
Schaffhausen.



denn Ras bewährt sich auf die Dauer als ausgezeichnetes Glanzmittel für alle Schuhe.

Verlangen Sie ausdrücklich:
Fischer's Hochglanz-Crème

„Ideal“

unstreitig das beste Schuhputzmittel der Jetzzeit. „Ideal“ gibt verblüffend schnelle und dauerhafte Hochglanz, färbt nicht ab u. macht die Schuhe geschmeidig u. wasserfest. Ein Anstrich genügt gewöhnlich für mehrere Tage. — Zu beziehen in Dosen zu 25, 40 und 60 Cts. durch jede Spezerei- und Schuhhandlung. [1619]

Alleiniger Fabrikant: G. H. Fischer, chemische Zündholz- und Fettwarenfabrik, Fehraltorf. Gegründet 1860.

Für 6.50 Franken

versenden franko gegen Nachnahme

btto. 5 Ko. ff. Toilette-Abfall-Seifen

(ca. 60—70 leichtbeschädigte Stücke

der feinsten Toilette-Seifen). [1600]

Bergmann & Co., Wiedikon-Zürich.

Chem. Waschanstalt und Kleiderfärberei
Terlinden & Co. vorm. H. Hintermeister
Küsniacht-Zürich.

1328 Aeltestes, best eingerichtetes Geschäft dieser Branche.

Prompte sorgfältigste Ausführung direkter Aufträge
Bescheidene Preise. ~~gg~~ Gratis-Schachtelpackung.

Filialen Dépôts in allen grösseren Städten und Orten der Schweiz.

sein, weil im Verborgenen ein Fehler vorlag, der in keiner Weise feststellbar war. Diese Unsicherheit ist nun aber auf wissenschaftlichem Wege neuestens gehoben worden. Professor Marke in Frankfurt ist es gelungen, einen Apparat zu konstruieren, der die Herzschläge

des Menschen mechanisch registriert und damit ein sichtbares Bild von der Tätigkeit des Herzens gibt. Der Arzt ist also bei der Untersuchung des Herzens nicht mehr auf sein doch stets mehr oder weniger variables Gehör und Gefühl abzustellen angewiesen.

Sports d'Hiver * Winter Sports

Le froid et le
grand air vif abî-
ment la peau. Pour
prévenir ces acci-
dents, employez
chaque jour la vraie
genuine

Cold, and sharp
strong air injure
the skin : in order
to avoid this, use
every day the
genuine

Frost und Wetter
greifen die Haut
an; um üble Folgen
zu vermeiden,
gebraucht man
täglich den echten

CRÈME SIMON PARIS

L
Lenzburger
Confitüren



Der 5 Kilo Eimer.

1689

Johannisbeer-Confitüre	Fr. 5.25
Zwetschgen-	" 5.25
Quitten-	" 5.25
Heidelbeer-	" 5.25
Trauben-	" 5.25
Aprikosen-	" 6.50
Quitten-Gelée	" 6.50
Erdbeer-Confitüre	" 7.75
Kirschen-	" 7.75
Himbeer-	" 7.75
Vierfrucht-	" 4.75

Ueberall zu haben.

1689

Zur Verlobung unentbehrliche

Geschenke jeder Preislage finden Sie in
unserem neuesten Gratiskatalog (ca. 1400
photograph. Abbild.). über **garantierte**

Uhren, Gold- und Silberwaren

E. Leicht-Mayer & Cie, Luzern, Kurplatz
Nr. 27.

1729] **Rein wollen**
Zu vorstehend enorm billigem Preise bezieht man
durch das **Tuchversandhaus Müller-Moss-
mann** in **Schaffhausen** den nötigen wollenen
Stoff zu einem modernen, äußerst soliden Herren-
anzug = 3 Meter. — Muster dieser Stoffe, sowie
solcher in Kammgarn, Cheviots etc. bis zum
hochfeinsten Genre für Herren- und Knaben-
kleider franko. Preise durchweg mindestens
25 Prozent billiger, als durch Reisende bezogen.

Probenummern

der „Schweizer Frauenzeitung“ werden auf Verlangen
gerne gratis und franko zugesandt.



Schweizerische
Nähmaschinenfabrik Luzern

Einfach
solid, billig
Schwingschill
Centralspule
Vor- und rück-
wärts nähend

Mailand 1906: Goldene Medaille.
Ablage Basel: Kohlenberg 7.
Bern: Amthausgasse 20.
Luzern: Kramgasse 1.
Winterthur: Metzgasse.
Zürich: Pelikanstrasse 4.
Genf: Corraterie 4. [1610]

Häuslicher Erwerb.

Jede Dame erhält von mir dauernd
gut lohnende Nebenverdienst durch
leichte interessante Handarbeit. Die
Arbeit wird nach jedem Ort vergeben.
Nähere Mitteilung gratis, mit fertig.
Muster 40 Cts. in Marken. [1615]

Th. Schultz, Oetlingerstr. 181, Basel.

Spezialität

in feinen

Honigleckerli

(mit Verwendung von Schmelzenhonig).

Als Dessert. I. Qualität
(H 521 G) p. Pfund Fr. 1.60
" II. Qual. Fr. 1.40
Zum Einbacken, I. Qualität
100 Stück Fr. 2.—
" in Paket 20 Rp.
empfiehlt und versendet [1681]

St. Gegenschatz

Bäckerei und Konditorei
Balgach

Bestellungen von Fr. 4.— an franko.

Kantonale Landwirtschaftl. Ausstellung St. Gallen 1907



1611] **Rein wollen**
Zu vorstehend enorm billigem Preise bezieht man
durch das **Tuchversandhaus Müller-Moss-
mann** in **Schaffhausen** den nötigen wollenen
Stoff zu einem modernen, äußerst soliden Herren-
anzug = 3 Meter. — Muster dieser Stoffe, sowie
solcher in Kammgarn, Cheviots etc. bis zum
hochfeinsten Genre für Herren- und Knaben-
kleider franko. Preise durchweg mindestens
25 Prozent billiger, als durch Reisende bezogen.